

Shiba konnte sein Glück kaum fassen.
»Das ist eine zu große Ehre«, sagte er mit
einer Verbeugung.
»Gut, dann komm morgen um fünf Uhr
zu den Toren des Palastes. Die Wachen
werden dich einlassen.«

Am Abend überreichte Shiba seiner
Mutter die makellose Perle.

Als die Nacht hereinbrach, war er immer
noch so aufgeregt, dass er nicht ein-
schlafen konnte. Deshalb setzte er sich
im Wald unter seinen Lieblingsbaum und
spielte auf seiner Pungi.

